

Anwendungsbeispiel

Installation des Anaesthesiegerätes Bahner III in Krankenwagen

Bei einem Unfall oder einer Naturkatastrophe gibt es für die Rettungskräfte grundsätzlich zwei Optionen Schwerverletzte zu retten: der schnellstmögliche Transport in ein Krankenhaus oder die Versorgung vor Ort, inklusive einer möglicherweise notwendigen Operation.



OP-Krankenwagen in Beijing. Rechts an der Rückwand neben dem Fenster der Bahner III

In den dicht besiedelten Ländern Mitteleuropas mit einer gut ausgebauten Infrastruktur von Rettungshubschraubern wird in den meisten Fällen der Transport des Patienten in ein Krankenhaus die sinnvollste Möglichkeit sein. In Entwicklungsländern dagegen sind Rettungshubschrauber weitgehend unbekannt. Naturkatastrophen oder z.B. Bergwerksunfälle ereignen sich weit weg von den nächsten Krankenhäusern. Aber auch in den Metropolen kann im Stoßverkehr der rettende Weg ins Krankenhaus durch Verkehrsstaus versperrt sein.

Deshalb wird ein Teil der Krankenwagen speziell als fahrbarer Operationsraum ausgerüstet. Für diese Marktnische stellt HEYER Medical AG das Anaesthesiegerät Bahner III zur Verfügung. Vorteile des Gerätes sind seine äußerst geringen Abmaße, seine Unabhängigkeit von Netzspannung sowie seine Robustheit gegen widrige Umwelteinflüsse.

China hat sich zu einem Pilotmarkt für OP-Krankenwagen entwickelt. Typisches Beispiel ist die an Laos und Myanmar angrenzende Provinz Yunan. Das Krankenhaus No. 1 der Provinz hat den Bahner III in einem OP-Krankenwagen installiert, um in den abgelegenen bergigen und oft von Naturkatastrophen betroffenen Grenzgebieten eine effektive Unfallversorgung leisten zu können.



Detailansicht Bahner III

Ein anderes Extrem ist die Hauptstadt Beijing, die chronisch von Verkehrsstaus geplagt ist. Hier hat das Zentrale Krankenhaus der chinesischen Bundespolizei einen OP-Krankenwagen mit dem Bahner III ausgerüstet. Dieser Krankenwagen war unter anderem am 1. Oktober 2009 bei der großen Parade zum 60. Jahrestag der Staatsgründung im Einsatz. Bei Großveranstaltungen dieser Art kann der OP-Krankenwagen vor Ort in Bereitschaft gehalten werden, im Notfall sind keine Anfahrtswege erforderlich.

Inzwischen sind eine Reihe chinesischer Rettungszentren diesen Beispielen gefolgt und haben ihre Krankenwagen mit Bahner III Anaesthesiegeräten ausgerüstet. Ein Anwendungsbeispiel das sicher auf für viele andere Länder interessant sein dürfte.